

Veränderungen des inneren Geldwertes

Quantitatsgleichung nach Fisher

$$\begin{array}{ccccccc} \text{Geldmenge} & \times & \text{Umlaufgeschwindigkeit} & = & \text{Handelsvolumen} & \times & \text{Preisniveau} \\ M & & V & & Q & & P \end{array}$$

ist die Summe aus Noten, Münzen, Giralgeld; ferner müssen in gewisser Hinsicht alle Mittel hinzugerechnet werden, die den Bedarf nach Liquidität decken können (z. B. kurzfristige Forderungen).

ist die durchschnittliche Zahl der Umsätze einer Geldeinheit innerhalb eines Zeitraumes. Diese Größe hängt ab von: Zahlungsgewohnheiten, Höhe der Kassenhaltung, Einkommensperioden, Änderungen der Zinssätze.

Gütermenge, die in einem bestimmten Zeitraum zur Verfügung steht, das heißt, die gesamte gegen Geld angebotene Menge an Sachgütern und Dienstleistungen.

Ein Durchschnittspreis, der als gedachte Zahl den Durchschnitt der gehandelten Güter darstellt.

Veränderungen des inneren Geldwertes

$$\text{Geldmenge } M \times \text{Umlaufgeschwindigkeit } V$$



kann aufgegliedert werden in:

$$M_1 \times V_1 + M_2 \times V_2$$

(M_1 = Bargeldmenge, V_1 = Umlaufgeschwindigkeit des Bargeldes, M_2 = Giralgeldmenge, V_2 = Umlaufgeschwindigkeit des Giralgeldes)

Eine Umformung der Gleichung ergibt: $P = \frac{M \times V}{Q}$

Veränderungen des inneren Geldwertes

Aus diesem Zusammenhang lassen sich folgende Aussagen ableiten:

- Das **Preisniveau steigt**, wenn
 - M und Q gleich bleiben, jedoch V größer wird,
 - V und Q gleich bleiben, jedoch M größer wird,
 - M und V gleich bleiben, jedoch Q kleiner wird.
- Das **Preisniveau sinkt**, wenn
 - M und Q gleich bleiben, jedoch V kleiner wird,
 - V und Q gleich bleiben, jedoch M kleiner wird,
 - M und V gleich bleiben, jedoch Q größer wird.